

Inhalt

Antje Baumann/André Meinunger Einleitung	7
Teil 1 – Diskursfragmente	24
Teil 2 – Die Beiträge	66
Peter Eisenberg Wort des Jahres »Flüchtling«. Hier endet das Gendern	67
Hans-Martin Gauger I: »Wir fahren jetzt vierzehn Nächte in den Sprachurlaub« – (mit einem Kommentar von Luise Pusch: »Generisches Femininum erregt Maskinguisten«)	71
II: Herr Professorin (Antwort Gaugers an Pusch)	77
André Meinunger Ein Plädoyer für das Deutsche als geschlechtergerechte Sprache – ein paar provozierende Beobachtungen und Ausführungen	93
Daniel Scholten I: Der Führerin entgegenarbeiten. Sprachkolumne	101
II: Gendersprech. Sprachkolumne	112
Anatol Stefanowitsch Genderkampf	121
Ivo Hajnal & Katharina Zipser Genus: Eine Kategorie zwischen Grammatik und Semantik	129

Lars Bülow & Matthias Herz Diskursive Kämpfe ums Geschlecht. Gender Studies, ihre Gegner/innen und die Auseinandersetzung um Wissenschaftlichkeit und korrekten Sprachgebrauch	148
Antje Baumann Gendern in Gesetzen? – Eine spezielle Textsorte und ihre Grenzen	196
Niklas Luhmann Das Deutsch der Geschlechter	227
Dagmar Lorenz Gendersprech: Wider die sprachliche Apartheid der Geschlechter	230
Arthur Brühlmeier Sprachfeminismus in der Sackgasse. Oder: Sprachzerstörung aus Konzilianz – die Umkehr ist fällig. Oder: Wider die Abschaffung des »Menschen an sich« in der deutschen Sprache	240
Gábor Fónyad Die Grammatik kann nichts dafür. Plädoyer für eine Entemotionalisierung	249
Martina Werner Genus ist nicht Sexus. Warum zwischen grammatischem und natürlichem Geschlecht in der Sprache zu unterscheiden ist.	260
Heide Wegener Grenzen gegenderter Sprache – warum das generische Maskulinum fortbestehen wird, allgemein und insbesondere im Deutschen	279
Autorenverzeichnis	294
Bildnachweise	297